

# Spotlight zu jungen Rom\*nja



## Situation von jungen Rom\*nja in der EU:

Junge Rom\*nja stehen aufgrund einer Kombination aus historischen, sozialen und wirtschaftlichen Faktoren vor erheblichen Herausforderungen: Sie sind unverhältnismäßig stark vom eingeschränkten Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung betroffen, was zu hohen Schulabbruchquoten und Problemen bei der Erwerbstätigkeit führt. Viele sind in einem Kreislauf der Armut gefangen, der durch verbreitete intersektionale Diskriminierung in verschiedenen Lebensbereichen noch verschärft wird.

## EU-Maßnahmen mit Blick auf die speziellen Bedarfe junger Rom\*nja:

In dem strategischen Rahmen der EU für die Roma 2020–2030 werden auch jugendpolitische Maßnahmen, wie die stärkere Konsultation und der Dialog mit jungen Rom\*nja bei der nationalen Umsetzung, gefordert.

Auch der EU-Aktionsplan gegen Rassismus 2020–2025 nimmt (junge) Rom\*nja und ihre speziellen Bedarfe in den Blick und setzt sich für entsprechende Maßnahmen beispielsweise im Bereich der Beschäftigung ein. Der Aktionsplan gegen Rassismus soll 2025 erneuert werden.



**”Um die Situation junger Rom\*nja, die intersektionaler Diskriminierung ausgesetzt sind, besser zu berücksichtigen, müssen Instrumente des Youth Mainstreaming einen intersektionalen Ansatz verfolgen.”**

(Carmen Tanasie, ERGO Network)



Weitere Infos  
gibt es hier

## Quellen

Europäische Kommission (2020a): [Eine Union der Gleichheit: EU-Aktionsplan gegen Rassismus 2020–2025](#).

Europäische Kommission (2020b): [Strategischer Rahmen der EU zur Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe der Roma](#).

Westerholt, Carlotta von / Lux, Julia / Lange, Katrin (2024): [Going Mainstream: Wie Perspektiven junger Menschen in der EU durchgängig berücksichtigt werden können](#). Dossier 2/2024 der Beobachtungsstelle. S. 20.

## Impressum

Herausgegeben von:

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.  
Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in  
Europa

Hauptsitz: Zeilweg 42, D–60439 Frankfurt a. M.  
+49 (0)69 – 95 78 9–0

Standort Berlin: Lahnstraße 19, D–12055 Berlin  
+49 (0)30 – 616 717 9–0

Schriftleitung:

Benjamin Landes (V. i. S. d. P.)

Katrin Lange, Carlotta von Westerholt

[beobachtungsstelle@iss-ffm.de](mailto:beobachtungsstelle@iss-ffm.de)

Die Beobachtungsstelle ist ein Projekt das aus Mitteln des Bundes-  
ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert  
wird.

Die Publikation gibt nicht die Auffassung der  
Bundesregierung wieder. Die Verantwortung für den Inhalt  
obliegt dem herausgebenden Institut.

Träger der Beobachtungsstelle:  
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.

Gestaltung: Carlotta von Westerholt mit [www.canva.com](http://www.canva.com)

Erscheinungsdatum: Dezember 2024

Bildnachweis:

© GoodStudio / shutterstock.com (2082599551)

Diese Infografik ist eine Veröffentlichung der  
Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische  
Entwicklungen in Europa und kann bezogen werden bei  
[www.beobachtungsstelle-gesellschaftspolitik.de](http://www.beobachtungsstelle-gesellschaftspolitik.de)



Beobachtungsstelle für  
gesellschaftspolitische  
Entwicklungen in Europa

ISS  
Gemeinnütziger e. V.

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend